

MATTIG & LINDNER

Baustellenreport

- Baustellen
- Betonfertigteilwerk
- Forschung und Entwicklung



Seite 2 - 5

MATTIG & LINDNER

- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk



C.-A.-Groeschke-Str. 15 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel. 0 35 62 - 97 03 - 0 · Fax 0 35 62 - 65 85

Allgemeines

- Jubilare
- Sponsoring
- Kulturelles



Seite 6

2023 - wir haben auf Frieden gehofft, leider sind weltweit neue Konflikte entflammt - was uns betroffen macht und oft auch zweifeln lässt. Dennoch, wir müssen optimistisch bleiben und unsere Zukunft nachhaltig gestalten - jeder Einzelne von uns.



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal spielt die Welt verrückt. Ich hatte sehr gehofft, dass nach drei schwierigen Jahren 2023 etwas Ruhe in unser Leben eintritt. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Es sind zusätzliche Konflikte im Nahen Osten entstanden und auch in Deutschland nehmen politische Unwägbarkeiten ständig zu.

Auch der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft scheint zu bröckeln.

Wir dürfen uns jedoch nicht für die Karren der Populisten von Links oder Rechts spannen lassen.

Werben wir für ein friedliches Miteinander aller Menschen in unserem Land.

Besonders betreffen uns steigende Zinsen und der Fachkräftemangel am Bau.

Zuversichtlich macht mich, dass wir erstmals wieder aus einer größeren Bewerberzahl vier neue Auszubildende einstellen konnten.

Erhebliche Investitionen werden im nächsten Jahr in das Fertigteilwerk zur Digitalisierung und umweltgerechten Produktion fließen.

Ich bin überzeugt, wir werden die Krise meistern und gestärkt daraus hervorgehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.

h. Cich

Hallenbau 2023 / 2024 in Boxberg, Lauchhammer, Fürstenwalde und Forst

3.000 m² Hallenneubau für die SBS Mitverbrennungsanlage im Kraftwerk in Boxberg

Am Standort Boxberg werden durch die Lausitz Energie Kraftwerke AG, LEAG, die Kapazitäten zur thermischen Verwertung von SBS Sekundärbrennstoffen für die Kraftwerksblöcke Q und R ausgebaut. Dazu sind neue technische Anlagen notwendig, die voraussichtlich ab dem Jahr 2024 maximal 300.000 Tonnen SBS verwerten können.

Unter SBS versteht man einen aufwendig aufbereiteten heizwertreichen Brennstoff, der mit Braunkohle im Dampferzeuger vollständig verbrannt wird. SBS wird aus kommunalen und gewerblichen Siedlungsabfällen hergestellt.

Dadurch lässt sich erheblich CO₂ aus fossilen Brennstoffen einsparen. Es hat uns sehr gefreut, den Auftrag für den Bau der neuen 3.000 m² Halle dieser Mitverbrennungsanlage von der DSD Power Technologies GmbH, erhalten zu haben. Nach mehr als einjähriger Verzögerung und vielen anderen Unwägbarkeiten, konnten wir endlich im Mai mit unserem Hallenbauteam die Arbeiten in Boxberg aufnehmen.

Das Projekt war von Beginn an sehr herausfordernd, denn wir sind gezwungen gewesen, die Stahlkonstruktion über der bauseits hergestellten Grube in 17 m Höhe zu errichten.

Im Januar werden die Arbeiten an der Stahlbauhalle beendet sein. Für uns ist dieses Projekt zum Teil auch eine kleine Zeitreise, denn Frank Stoy, unser langjähriger Projektleiter im Hallenbau, hat sich mit diesem Projekt in den Ruhestand verabschiedet. Sebastian Mrosk, Sohn unseres Hallenbauleiters Gerhard Mrosk, hat die Aufgaben zunächst mit seinem Vater gemeinsam übernommen und leitet nun die Baustelle selbstständig. Es ist schön zu sehen, dass die Bauleitung im Hallenbauteam sozusagen in der Familie bleibt. Wir wünschen allen, die neue Aufgabenstellungen und Verantwortung übernommen haben, gutes Gelingen!



Neubau Lagerhalle 1 und 2 mit überdachter Durchfahrt in Lauchhammer für STR

Im Juli 2023 begannen wir mit dem Neubau von zwei Lagerhallen zur Lagerung von ungefährlichen Kunststoffen. Auftraggeber ist die STR Tank-Container-Reinigung GmbH, die zur Schweizer Bertschi Gruppe gehört. Weltweit beschäftigt das Schweizer Logistikunternehmen 2450 Mitarbeiter und wurde 1956 gegründet. Bereits 2016/2017 errichteten wir am Standort einen ähnlichen Hallen-

komplex mit einer Gesamtgröße von 11.210 m². Es hat uns daher sehr gefreut, wieder am Standort Schwarzhöhe tätig werden zu dürfen. Die Planung und federführende Projektleitung des Neubaus hat das Planungsbüro Jochintke aus Calau im Auftrag von STR übernommen. Die Arbeiten unseres Hallenbauteams werden durch unseren Bauleiter Torsten Jeschke koordiniert. Es werden zwei Lagerhallen über eine

Gesamtlänge von 89 m mit einer 20 m breiten überdachten Durchfahrt zwischen den einzelnen Hallen errichtet. Die Gesamtfläche beläuft sich auf 7.840 m². Die Arbeiten an den Hallenkomplexen hatten einen anspruchsvollen und engen Bauzeitplan, der wenig Luft ließ. Denn beide Hallen sollen bereits im Januar 2024 in Betrieb gehen. Mit ein wenig Winterwetterglück schaffen wir das auch!



Hallenbau 2023 / 2024

Rückblick 2023 Logistikzentrum Fürstenwalde 45.000 m²

Im Mai 2023 konnten wir erfolgreich das neu errichtete Logistikzentrum in Fürstenwalde übergeben. Am Ende wurde es doch noch eng, denn Abnahmen und die behördlich zu erfüllenden Auflagen dauern eben auch ihre Zeit. Dennoch, wir haben es pünktlich geschafft. Dank noch einmal allen Beteiligten für die tolle Umsetzung und den reibungslosen Ablauf dieses Großprojektes.



Anbau & Carports Wichern-Schule in Forst

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder für unseren treuen Auftraggeber, den Samariteranstalten Fürstenwalde/Spree hier am Standort Forst, Wichern-Schule, tätig werden. Die Samariteranstalten sind eine Stiftung bürgerlichen Rechts und als diakonische Einrichtung in der Behinderten- und Altenpflege aktiv. Auf dem immer weiter wachsenden und sich entwickelnden Schulcampus in der Wiesenstraße konnten in der Vergangenheit viele kleine und große Bauprojekte mit zukunftsweisenden Aspekten zum Wohle der Kinder umgesetzt werden, die dort unter besonderen Bedingungen beschult werden. Ohne das große Engagement der dort Tätigen, wäre die Schullandschaft in Forst sehr viel ärmer. Daher freut es uns immer sehr, wenn wir bei

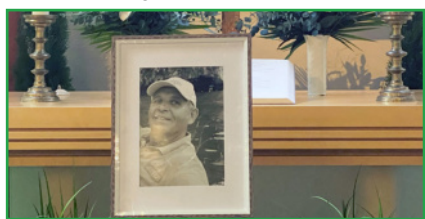
der Umsetzung von Bauprojekten tätig werden und auch unterstützen dürfen. So wurde in den Sommerferien ein weiterer kleiner Anbau an der Sporthalle errichtet, der die Lagermöglichkeiten für Sportgeräte erweitern wird. Ein fliegendes Klassenzimmer wurde installiert sowie vier große Carports, die baherenseits vollflächig mit Solarmodulen belegt werden. Das wird die Energieunabhängigkeit ein Stück weit vorantreiben und das Konzept der Energiewende leben.



Ausblick 2024 Hallenbau Spreelogistik 16.000 m²

Das Konzept und die Planung stehen und wir hoffen, 2024 mit den Arbeiten zur Errichtung einer weiteren Logistikhalle in Fürstenwalde beginnen zu können. Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten auf dem Grundstück im Tränkeweg. Der Abriss der Ruinen der alten Hallenkomplexe der Kabelwerke ist soweit abgeschlossen sowie auch die aufwendige Müllentsorgung. Wie bei den anderen bereits sanierten und neu errichteten Komplexen im Tränkeweg waren diese Arbeiten langwierig und schwierig.

Wir bedauern sehr, dass unser seit 2005 langjähriger Geschäftspartner Bodo Grabs nach kurzem Krankheitsverlauf überraschend für alle im Oktober verstorben ist. Er war immer an unserer Seite und hat mit uns gekämpft, vieles vorangetrieben und mit seinem



Tiefbauunternehmen die oft nicht einfachen Vorbereitungsarbeiten mit Erfolg übernommen, bevor die Baustellen richtig starten konnten. Bodo, wir werden Dich nicht vergessen, Du hast so tapfer gekämpft und leider, für alle unbegreiflich, doch verloren. Unsere Gedanken sind bei Dir und Deiner Familie. Wir hatten so sehr gehofft, dass Du es schaffst bis zum neuen Baustellenstart.

Ruhe in Frieden, Deine Freunde und Weggefährten von MATTIG & LINDNER!



Diaglas in Döbern

Seit nunmehr über 30 Jahren betreut unser Bauleiter Dietmar Henoch verschiedene Bauvorhaben für die Diaglas Döbern GmbH. In diesem Jahr wurde an eine Bestandshalle, die er 1991 als Polier mit errichtet hat, ein Raster für die Produktionserweiterung angebaut. Dort wird zukünftig die Galvanik untergebracht sein. Das sind Tauchbäder für Diamantschleifkörper.

Daher mussten auch aufwendige Maßnahmen getroffen werden, um Gebäude und Umwelt vor den säurehaltigen Materialien zu schützen.



GMB in Tzschernitz

Für die GMB Glasmanufaktur GmbH fanden mehrere Umbauarbeiten in der alten Verpackung statt. Dort wird zukünftig die neue Produktionslinie 1.3 für die Verarbeitung von Flachglas in Betrieb gehen.

Dafür wurden LKW Bestandsrampen verfüllt, Räume entkernt, Torstützen und Unterzüge in Ortbeton geschalt und gegossen.

Wir erweiterten den Zwischenbau und errichteten ein neues Trafo- und Gebläsehaus für die technischen Anlagen.



MATTIG & LINDNER Tipps - Tricks - Nützliches von unseren Baustellen und anderswo

Empfehlungen aus unserer Werkstatt

Autopflege ist wichtig, um den Wert des Autos zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern. Aber nicht jeder hat die Zeit oder das Geld, sein Auto regelmäßig von einem Fachmann pflegen zu lassen. Mit ein paar einfachen Tipps kann jeder sein Auto selbst in Schuss halten.

1. Den Luftdruck der Reifen prüfen: Der Luftdruck der Reifen ist wichtig für die Bodenhaftung und den Bremsweg. Ein zu niedriger Luftdruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß führen.

2. Die Profiltiefe der Reifen regelmäßig prüfen: Die Profiltiefe der Reifen sollte mindestens 4 mm betragen. Bei einer geringeren Profiltiefe ist der Grip des Reifens reduziert und die Bremswege werden verlängert.

3. Das Fahrzeug nicht sinnlos laufen lassen: Das sinnlose Laufenlassen des Fahrzeugs ist verboten und schadet der Umwelt. Der Motor verbraucht unnötig Kraftstoff und emittiert Schadstoffe. Starte den Motor nur, wenn du losfahren möchtest. Wenn du kurz anhalten musst, schalte den Motor ab.

4. LED-Scheinwerfer/Lampen verbauen: LED-Scheinwerfer sind energieeffizienter und haben eine längere Lebensdauer als Halogenscheinwerfer. Sie bieten außerdem eine bessere Sicht bei schlechten Lichtverhältnissen. Wenn du neue Scheinwerfer oder Lampen kaufen möchtest, solltest du dich für LED-Modelle entscheiden.

5. Hohe Drehzahlen vermeiden: Höhere Drehzahlen belasten den Motor und verbrauchen mehr Kraftstoff. Fahre daher möglichst im niedrigen Drehzahlbereich. Achte darauf, dass du nicht zu schnell beschleunigst oder zu spät bremsst.

Mit diesen Tipps kannst du viel für die Pflege deines Autos tun. So hältst du dein Auto in Schuss und sparst gleichzeitig Geld und schonst die Umwelt.

(R. Ritschke, M. Schulz)



Arabischer Kümmeltee

Kreuzkümmel ist ein beliebtes Gewürz in der orientalischen Küche. Er hat einen würzigen, leicht bitteren Geschmack und wird häufig in Reisgerichten, Suppen, Eintöpfen und Salatdressings verwendet. Gekocht mit Zitrone kann man ihn als Tee im Winter trinken!

Das Rezept:

Man kocht eine Kanne Wasser auf und gibt zwei Esslöffel Kreuzkümmel hinein, schneidet eine Zitrone in Viertel und gibt diese dazu, und lässt das alles zusammen ein wenig einkochen. Beim Aufgießen in ein Teeglas etwas Salz hinzugeben.

Gekochter Kreuzkümmel enthält eine Vielzahl von Nährstoffen, die das Immunsystem stärken können.

Dazu gehören unter anderem Vitamin A, Eisen, Zink. Gekochter Kreuzkümmel kann einen positiven Einfluss auf die Gewichtsabnahme haben. Er kann die Verdauung anregen und die Fettverbrennung unterstützen. Guten Appetit!

(Ruba & Ramli)



Baustellen 2023 / 2024

Großbaustelle Mehrfamilienhaus Heringer Straße in Berlin-Lichtenberg

Die Wohnungsgenossenschaft Merkur eG hat uns als Generalunternehmen mit der schlüsselfertigen Errichtung des Mehrfamilienhauses mit 26 Genossenschaftswohnungen in der Heringer Straße beauftragt.

Die Grundsteinlegung für den Neubau fand am 16. März 2023 statt. Der Vorstand der WG Merkur eG, die Mitglieder des Aufsichtsrates, Vertreter des Wohngebietes, Beschäftigte der Geschäftsstelle sowie Vertreter der Baufirmen fanden sich gemeinsam ein, um nach alter Tradition, eine Zeitkapsel in die dafür

vorbereitete Grube zu legen und danach zu verschließen. Die Zeitkapsel ist bestückt mit Unterlagen zum Bauprojekt, darunter die Baugenehmigung, einer Ausgabe der Berliner Morgenpost vom 16.03.2023, der Festschrift zum 65. Jahrestag der Genossenschaft, einem aktuellen MERKUR Mosaik sowie einem Satz Euro - Münzen. Dieser Grundstein soll als Zeichen der Hoffnung stehen, dass gemäß dem MERKUR ein Haus für Menschen entstehe, indem es sich gemeinschaftlich glücklich und zufrieden wohnen und leben lässt.

So die Worte des Vorstandes der MERKUR eG, Jörg Neubert. Die Fertigstellung des Objektes wird für den Sommer 2024 erwartet. Gutes Gelingen weiterhin!



Short Facts:

- **Bauherr:** WG Merkur eG
- **Projekt:** Errichtung 26 Wohneinheiten davon 14 barrierefrei
- **Bauteil 1:** EG bis 7 Etage
- **Bauteil 2:** KG bis 4 Etage
- **Bauleitung:** Mario Burchardt
- **Polier:** Jens Mendt
- **Rohbau:** Fertigstellung Januar 2024
- **Ausbau:** September 2024
- **Umfang:** 600 m³ Mauerwerk 3000 m² Filigrandecken und Doppelwände / 1000 m³ Beton / 2 Fertigteilauflzüge

Schlüsselfertiger Neubau in Köpenick ist abgeschlossen

Das Mehrfamilienhaus mit 26 Wohnungen und Tiefgarage in der Rudower Straße wurde vorfristig Ende September an die WBG Köpenick Nord e.G. übergeben und zünftig am 26.09. eingeweiht. Nur wenige Handgriffe in den Wohnungen und im Außenbereich waren noch zu machen, bevor die neuen Mieter im Oktober einziehen konnten. Die Männer unter der Bauleitung von Ronny Schröder mit der Kolonne Ralf Kossatz haben wieder hervorragende Arbeit geleistet. Unser Forster Betonfertigteilwerk lieferte pünktlich und in

guter Qualität Doppelwände, Decken, und Treppenläufe.

Baubeginn war im März 2022, Grundsteinlegung im Juni 2022 und Richtfest im Februar 2023 (Foto S.1 li.o.). Wir berichteten auf S.1 in der Zeitung 21/22.



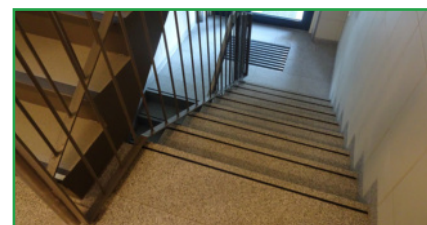
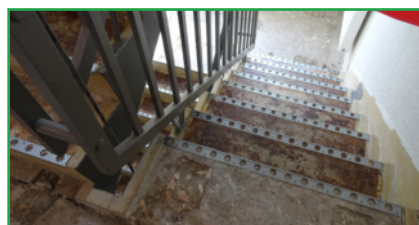
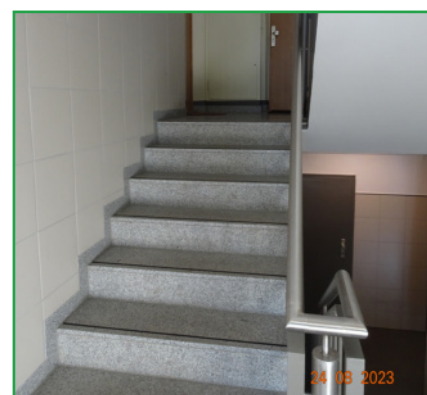
Neues Kultur und Sportzentrum in Burg

Wir berichteten schon in unserer letzten Ausgabe über Startbeginn der Bauarbeiten für die neue Mehrzweckhalle in Burg mit multifunktionaler Nutzung. In diesem Jahr sind die Arbeiten gut vorangeschritten. So wurden die Erdarbeiten und die Verlegung sämtlicher Grundleitungen mit Beginn des Jahres beendet. Die Tragkonstruktion der Mehrzweckhalle sowie die der umlaufenden Betriebs- und Sozialräume bestehen sämtlich aus Stahlbetonstützen mit PEIKKO Schraubankern. Alle Stützen wurden in unserem Betonfertigteilwerk hergestellt und durch M&L vor Ort montiert. Anschließend konnte vor kurzem auch mit der Montage der ca. 2.000 m² Filigran Doppelwände und Decken begonnen werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im März/April nächsten Jahres beendet sein. Guten Fortschritt bei der Fertigstellung wünschen wir der Kolonne um Andreas Bölke unter der Bauleitung von Dietmar Henoch!



Sanierung Treppenhäuser in Berlin

Von Februar bis Dezember 2023 konnten wir wiederum in der Treppenhäuserinstandsetzung für den Bauherren Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG (WGLi) tätig werden. Herausfordernd war es hier erneut, die Sanierung im voll bewohnten Zustand der Häuser möglichst geräuscharm und belästigungsfrei für die Mieter durchzuführen. In unserem Leistungsumfang waren 13 Treppenhäuser über 10 Etagen einschließlich Keller zu erneuern. Unser Bauleiter Frank Muschick hat die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit für den Bauherren koordiniert.



Mehrfamilienhaus Bergstraße in Fürstenwalde

Die Fürstenwalder Wohnungsbaugenossenschaft eG beauftragte uns mit dem schlüsselfertigen Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 28 WE in der Bergstraße Ecke Seilerstraße.

Die Arbeiten begannen im Mai 2022. Bauleiter Thomas Roick übergab im Oktober 2023 pünktlich das schicke dreigeschossige Gebäude mit den sehr schönen Balkonen.

Der Rohbau war bereits Ende 2022 fertiggestellt. Sämtliche Betonfertigteile wie Kellerwände, Decken, Treppen, und Podeste wie auch die Balkonplatten wurden in Forst produziert. Das Lob gilt auch hier wieder

unseren Betonwerkern unter der Leitung von Anett Kiebat und Frank Helbig sowie der Planungsabteilung mit Daniela Rettig, Britta Klemm und Ruba Alabdullah, die das Team seit einem Jahr verstärkt und sich sehr gut eingearbeitet hat.



Mehrfamilienhaus Bahrfeldtstraße in Berlin

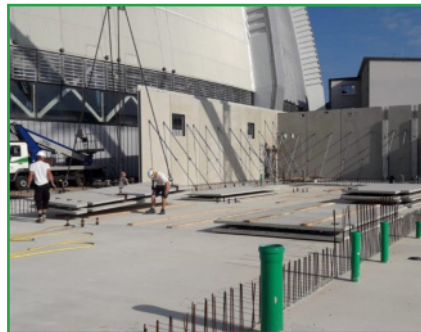
Im Mai haben wir das schlüsselfertig errichtete Wohnhaus in der Bahrfeldtstr. 24, auf der Halbinsel Alt Stralau, an die Bauherren GbR Horlemann übergeben können. Es verfügt über 5 Vollgeschosse und eine Tiefgarage. Die ansprechende äußere Gestaltung des Gebäudes passt sich elegant in die Umgebung ein und verfügt über 18 Wohnungen von unterschiedlicher Größe. Ermöglicht durch die besondere architektonische Anordnung der Außenbalkone, hat hier jede dieser Wohnungen gleich mehrere verschiedene Ein- und Ausblicke in die Nachbarschaft und Berliner Umgebung.



Betonfertigteilwerk 2023

Großauftrag Tropical Island für das Betonfertigteilwerk

Wir haben uns sehr gefreut, den Großauftrag für die Lieferung unterschiedlichster Betonfertigteile für das neue Tropical-Islands-Hotel in Burg mit 150 Zimmern und 500 Betten erhalten zu haben. Das Hotel, welches in Modulbauweise errichtet wird, soll im Frühjahr 2024 bezugsfertig sein. Seit Mitte 2023 lieferten wir aus unserem Forster Fertigteilwerk Stahlbetonunterzüge, Stützen, Treppen und Wände. Die Fertigteile bilden die Tragkonstruktion für die Module des mehrgeschossigen Hotels. Sie wurden sofort nach Montage der Stahlbetonfertigteile montiert. Die Erweiterungen rund um das Tropical Islands sind ein wichtiges Signal für den Brandenburger Tourismus und es ist schön, dass wir ein Teil dieser Entwicklung sein durften. Es bleibt zu hoffen, dass viele neue Beherbergungsgäste nach Brandenburg kommen und den Standort Tropical Islands besuchen. Auch wir sollten das tun, damit weiter investiert werden kann und Vorhaben solcher Größenordnung möglich bleiben!



Treppenhäuser Rüdersdorf

In der **Brückenstraße 62 bis 66** erfolgte von April bis September mit der Kolonne Andreas Bölke und unter der Bauleitung von Thomas Roick die Sanierung von vier Treppenhäusern mit vorgesehmem Fahrstuhl.

Alle dazugehörigen Fertigteile wurden in Top Qualität in unserem Werk hergestellt. Die Aufgänge wurden im voll vermieteten Zustand zunächst demontiert, während die Mieter der einzelnen Blöcke für nur 10 Tage in Pensionen und Hotels in der Umgebung untergebracht worden sind.

In der vereinbarten Montagezeit von nur zehn Tagen mussten Hochsicherheitsmaßnahmen an den nicht mehr vorhandenen Eingängen vorgenommen

und die neuen Treppenaufgänge punktgenau errichtet werden. Herausforderung pur und etwas Nervenkitzel für das bewährte M&L-Team! Alle Mieter sind im Anschluss sehr zufrieden in ihre Wohnungen zurückgekehrt.



Automatisierung im Betonfertigteilwerk Rückblick 2023 und Ausblick 2024

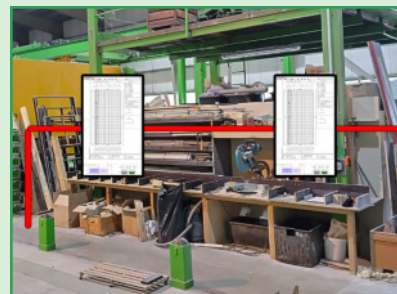


Der Umbau unseres Betonfertigteilwerkes zur Smart Factory hat im Oktober 2023 begonnen und wird im März 2024 abgeschlossen sein. Es ist ein Meilenstein, denn die neue Lasertechnik wird es uns ermöglichen, effizient, digital und papierlos an den einzelnen Stationen arbeiten zu können. Dabei ist die Sicherstellung höchster Qualität unserer Fertigteile nur einer vieler Vorteile. Alle Daten können live aus der Planung bezogen werden und Touch Screen Displays werden die Informationen für die einzelnen Mitarbeiter an den jeweiligen Stationen bereitstellen. Die Laser können alle Ebenen der Planung darstellen und abbilden, sodass aufwendiges Einmessen der Schalung und diverser Einbauteile entfallen wird. Wir drücken die Daumen, dass die Umstellung im Dezember gut gelingen wird und die ersten Probeläufe zu Beginn des neuen Jahres erfolgreich stattfinden!

Das soll es aber nicht gewesen sein. Wir planen weitere Automatisierungsschritte im Betonfertigteilwerk durchzuführen, das auch in diesem Jahr wieder gut ausgelastet war. So wird für 2024 angestrebt, den Umlauf zu automatisieren.



Dazu gehören standardisierende Anlagensvisualisierung, Automatisierung des Betonverteilers inklusive der Elektrotechnik. Der Produktionsablauf wird, durch eine grafische Plantafel - in der das gesamte Termin- und Ressourcenmanagement stattfindet - optimiert werden. Rechnungsdaten können direkt zur weiteren Bearbeitung, Zahlungsverfolgung und Kostenrechnung an das kaufmännische System übergeben werden. Es bleibt also auch 2024 weiter spannend im Fertigteilwerk!



Sanierung Fürstenwalde

In der **Wladimir-Wolkow-Straße** fanden Rekonstruktionsmaßnahmen von 16 Deckenplatten an fünfgeschossigen Plattenbauten der 50er Jahre statt. Die stark beschädigten und durchnässten, teilweise durchgebrochenen, Deckenplatten wurden ausgewechselt und durch neue Deckenteile

aus unserem Fertigteilwerk ersetzt. Weiterführend wurden an den Häusern 120 neue Balkone errichtet. Allesamt wurden in hervorragender Qualität in unserem Forster Werk produziert.

Für 2024 haben wir von Fürstenwalder WBG eG den Auftrag zur Sanierung von weiteren Balkonen.



Forschung und Entwicklung 2023

Intensive Forschung auch im Jahr 2023

Dank koordinierter Arbeit des Betonfertigteilerwerkes, der Prüfstelle, Werkstatt, FuE- Abteilung und der Kooperationspartner konnten alle unsere FuE-Projekte im Jahr 2023 erfolgreich weitergeführt werden.

Unsere Innovationskompetenz verbesserte sich stark während der Projektarbeit.

Dabei wurden technologischen Kompetenzen des Unternehmens trainiert und auf ein höheres Level gebracht. Wir sind technologisch und organisatorisch bereit, neuartige Technologien anzuwenden und hatten das auch als QM-Ziel 2023 gesetzt.

An einer weiteren Aufgabe - Installation einer Hochleistungsultraschall-Anlage als Bypass zu unserer Mischanlage - wird intensiv gearbeitet. Die physikalische Anregung der Zementhydratation mittels Ultraschall soll uns ermöglichen, klinkerreduzierte Zemente mit deutlich geringerer CO₂ Last einzusetzen und/oder auf Wärmebehandlung der Betonbauteile zu verzichten.

Klimafreundliche Betone sind dann das Ergebnis. Das abgeschlossene FuE-Projekt „UltraBePro“ hat die wissenschaftliche Voraussetzung für die technische Realisierung der Anlage geschaffen.

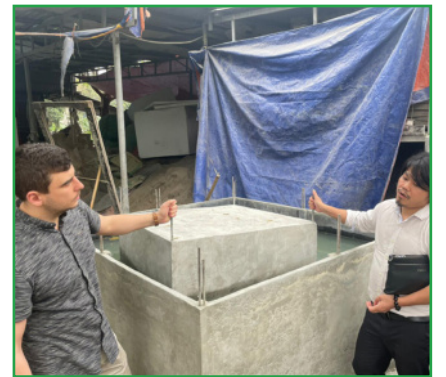
Das FuE-Projekt „MetatonZu“, das ebenfalls im Februar 2023 abgeschlossen wurde, zeigte vielversprechende Ergebnisse in der Entwicklung der Zusatzstoffe für Betone. Die angestrebten Langzeitstudien müssen diese Ergebnisse noch weiter verdeutlichen.



Bilder M&L: Bohrkern aus den mit MetatonZu hergestellten Betonplatten nach einem Jahr freier Bewitterung auf dem Hof



Bild: Bypass Sonocrete-Technologie, Quelle: www.sonocrete.com



Bilder BTU-Cottbus: Betonponton mit Holzdeckel in der Versuchsrinne BTU-Cottbus und Betonponton mit Styroporkern in Vietnam

Das um ein Jahr verlängerte internationale FuE-Projekt „HyPon“ wurde im September 2023 ebenso mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

Es konnten trotz Verzögerungen alle

geplanten Aktivitäten durchgeführt werden.

Der Kontakt zu den vietnamesischen Partnern wurde durch einen intensiven Knowhow-Austausch vertieft. (N.Z.)

Zertifizierungen:

Die diesjährigen Überwachungen im 1. und 2. Halbjahr im Fertigteilerwerk durch BauZert e.V. und Rezertifizierung im Bewehrungsbau sind mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Die Rezertifizierungen unserer QMS und AMS stehen Ende 2023 auf dem Plan.

Ausblick 2024:

Die Installation und Inbetriebnahme der neuen Ultraschallmischanlage und der Produktionsstart der klimafreundlichen Betone stehen für Anfang des Jahres auf dem Plan. Des Weiteren sind die Regelüberwachungen im Fertigteilerwerk, im Bewehrungsbau und QM zu durchlaufen.



Im 1. und 2. Halbjahr 2023 fanden bereits zwei Fremdüberwachungen im Betonfertigteilerwerk statt. Beide wurden mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen.



In diesem Jahr wird das DGNB-Zertifikat für eine Großbaustelle mit dem Standard Gold verliehen. Mit diesem Zertifikat wird die Nachhaltigkeit beim Bauen nachgewiesen. Das unabhängige Zertifizierungsverfahren dient auch hier der transparenten Qualitätskontrolle. Die Übergabe der Prüfurkunde wird Ende des Jahres erwartet.



Im Bewehrungsbau wurde das Rezertifizierungsaudit Ende Juni und die jährliche Kontrolle der Arbeitsproben durch die SLV Halle durchgeführt. Die Bescheinigung über die Herstellerqualifikation wurde anhand der positiven Ergebnisse nach DIN EN ISO 17660-2 verlängert.



Die Rezertifizierung unseres QM-Systems steht an, die Vorbereitungsarbeiten laufen. Alle Mitarbeiter sind aufgerufen, sich an der Vorbereitung der Dokumentation zu beteiligen und die abteilungs-spezifische Dokumentation für das Audit bereitzuhalten.



Um die besonderen Leistungen forschender Unternehmen nach innen und außen sichtbar zu machen, wurde im vergangenen Jahr erstmals ein Forschungssiegel verliehen. Das Siegel ist zwei Jahre gültig und kann für alle Aktivitäten in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.



Die Rezertifizierung für AMS (Arbeitsschutz mit System) haben wir am 23.11.2023 erfolgreich bestanden. Vielen Dank an alle Mitarbeiter für die kontinuierliche Umsetzung des Arbeitsschutzes in unserem Unternehmen.

Runde Geburtstage 2023

- 50. Jens Springer
- 60. Andre Neuman
Dieter Gierschner
Britta Klemm
Rainer Noack
Jens Kaschky
- 70. Dietmar Schulz
Wolfgang Thron



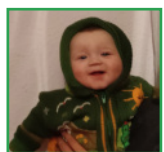
Runde Geburtstage Senioren

- 70. Hans-Jürgen Schwarz
Gisela Krüger
Sabine Bohge
Werner Kübler
- 80. Reinhard Zindler
Eberhard Trinks
Klaus Fechner



Nachwuchs bei den Mitarbeitern 2023

17.05.2023 Emilio Rico (Rico Ulbrich)



Verstorben sind 2023 unsere ehemaligen Mitarbeiter

- Günter Primm Rudolf Gleiß
- Heinz Köhler Joachim Wenke

Schulungen 2024

- Unterweisung Hochbaukran und Stapler
- Arbeitsschutz - Metasonic / BRZ
- Mischmeister

Neue Mitarbeiter bei M&L 2023

- Ramon Ritschke - Kfz-Schlosser
- Dawid Sekulski - Betonwerker
- Viorel Voloca - Bauhelfer
- Vasyl Krasilych - Bau/Betonwerker
- Michael Schulz - Werkstatt/Logistik

Auszubildende bei M&L 2023

- Tobias Donath - Maurer
- Mario Mücke - Maurer
- Niclas Krüger - Maurer
- Felix Müller - Zimmermann

Wir stellen ein

- Maurer
- Betonwerker
- Zimmerer
- Stahlbaumonteure

Wir bilden aus

- Maurer
- Betonwerker
- Zimmerer
- Stahlbetonbauer

Impressum

Herausgeber:
MATTIG & LINDNER GmbH
C.-A.-Groeschke-Str. 15
03149 Forst (Lausitz)
Tel: (0 35 62) 97 03-0
Fax:(0 35 62) 65 85
E-Mail: info@mattig-lindner.de

Konzept und Redaktion:
- Sabine Lindner
- Juliane Lindner

Fotos: - MATTIG & LINDNER
- RIB SAA Software Engineering GmbH
- IBRF GmbH Ingenieurbüro für Bauwesen
- Bypass Sonocrete-Technologie www.sonocrete
- bullahuth fotografie & gestaltung

Druck: Druckerei Schiemenz Cottbus
Satz: Rami Abosaleek
Layout: Heiko Drewes †
Redaktionsschluss: 05.12.2023

Abschied in den Ruhestand nach 30 Jahren bei M&L

In den letzten Jahren verabschiedeten wir immer mehr Kollegen, die mit 63 oder auch 65 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gingen. Die Zahl der „arbeitenden Rentner“ ist parallel bei M&L gestiegen und wir freuen uns, dass alle noch mit Elan ihre Arbeit verrichten und auch viele Erfahrungen an Jüngere weitergeben können. Unser Projektleiter Frank Stoy verabschiedete sich schweren Herzens. 1993 begann der in seiner Freizeit aktive und erfolgreiche Handballtorwart als Bauleiter für Hallenbau. 1997 machte ihn ein schwerer Skiunfall zum „Nichtläufer“. Mit bewundernswerter Art stellte sich der Sportler diesem Schicksalsschlag. Auch für alle Mitarbeiter begann zunächst ein Lernprozess im Umgang mit einem Menschen, der nun an den Rollstuhl gefesselt ist.

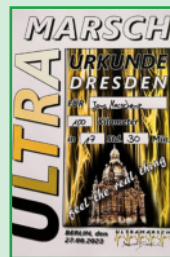
Frank Stoy organisierte sich neu und entwickelte sich zum Projektleiter Hallenbau. Ab 2000 begannen die schlüsselfertigen Großprojekte im weit entfernten Philippsburg und Wittlich, später in Riesa und Fürstenwalde. Mit Akribie bereitete er mit seinem Team als letztes Projekt die schwierige Großbaustelle in Boxberg vor.



Unser Gast zur Mittagszeit



Freitags ruft der Bauleiter die Arbeiter zusammen: „Seht ihr dort auf dem Gerüst das Ungeziefer?“
Einstimmige Antwort: „Nein!“
Darauf der Bauleiter: „Gut dann machen wir Feierabend wegen schlechter Sicht!“



Einige unserer Mitarbeiter sind dem Aufruf der letzten Ausgabe gefolgt und haben uns auf dem laufenden über ihr Engagement und Einsatz bei außerberuflichen Aktivitäten gehalten. Daher können wir stolz berichten, dass Mike Scheil mit seinem Hund Noodles bei der Bundesprüfung im Turnierhundsport den 1. Platz belegt hat, Jens Merschenz erfolgreich an dem 100 km Ultra Marsch in Dresden teilnahm und Daniela Rettig viele Läufe mit Platzierungen für ihren Heimatverein den LTSV Forst 1990 e.V. vorweisen kann. Wir gratulieren allen zu ihrem Erfolg!

Konzerte, Vernissagen, Schauspiel, Lesungen und Vorträge im Jahr 2023 im Komfor



Kultur im Komfor 2023 und Ausblick 2024

Das Jahr 2023 begann mit einem humorvollen Neujahrskonzert. Die Berliner Musikerinnen Les Troizettes „Trio wider Willen“ konnten sich erst nach mehrfachen Zugaben vom begeistertsten Publikum verabschieden.

Zu den absoluten Höhepunkten des Jahres zählt das Herbstkonzert & Vernissage mit Ute Beckert und Maxim Shagaev „Mein Freund, der Baum“. Die Ausstellungseröffnung „Inspiration Natur“ der Forster Hobbykünstlerin Manuela Trummer zog zusätzlich viele Besucher aus nahe und fern zwischen 7 und ü 80 Jahren an diesem herrlichen Herbstabend ins komfor. Eine Meinung aus dem Publikum: „Wiederum ist es mit viel Engagement und Mühe der



Organisatoren gelungen, qualitativ hochwertige Kunst an einem kulturvollen Ort zusammenzubringen! Das Thema Wald und Bäume und alles, was damit zusammenhängt, bewegen mich sehr. Ein Thema, was für uns Menschen existenziell ist. Wie wunderbar, es Form von Musik, Poesie, , Gesang künstlerisch auf die Bühne zu bringen...“

Das Jahr 2024 wird am 12. Januar mit einem Klavierabend eröffnet „Mit Chopin & Daniel Seng ins neue Jahr“. Haben Sie keine Berührungsängste! Kommen Sie gern mit Kindern und Enkeln...und lassen Sie sich mitreißen vom virtuoseren Spiel des jungen Pianisten Daniel Seng. (Foto) Der Musiker gibt lebhaft und interessante Einführungen zwischen den Etüden und Nocturnes unter Einbeziehung des Publikums und begeistert auch damit stets seine Zuhörer.

Manuela Trummer bietet 2024 weitere Workshops für „Menschen aller Generationen“ im komfor an: Am Freitag, dem 4. Januar, 9 bis 12 Uhr sowie im Februar nach den Ferien. Weitere Infos und Anmeldungen unter www.kom-for.de.